

evangelisch lutherischer



Gemeindebrief

Dreifaltigkeitsgemeinde, East Melbourne

Johannesgemeinde, Springvale

Martin Luther Heim, Boronia

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

9/2025



Gott kann!

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. (Ps 46,2)

Ohne eine gewisse Zuversicht auf Erfolg und ohne Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten beginnt niemand ein Vorhaben, geht auf eine Reise oder geht eine Verpflichtung ein.

Wir wissen aber auch, daß wir nicht alles alleine meistern können. Wir holen uns Hilfe, von Freunden und Kollegen, Handwerkern und Spezialisten. Aber wie ist das mit dem größten aller unser Projekte: Unserem eigenen Leben?

Hier gibt es unzählige Überraschungen und Eventualitäten. Im Positiven wie im Negativen. Unser eigenes Wissen und Können hilft da oft nicht weiter. Selbst nach vielen Lebensjahrzehnten gibt es Überraschungen und neue Erfahrungen. Unsere Freunde, so wohlgesinnt sie sein mögen, und Spezialisten, so qualifiziert sie sind, sind gelegentlich am Ende ihrer Weisheit.

Herausforderungen sind eigentlich nichts schlechtes, sie zu lösen kann sogar Spaß machen, solange wir die Zuversicht und das Vertrauen haben, sie zufriedenstellend lösen zu können. Wir kennen aber auch die Frustration und die Hilflosigkeit, wenn die Lage aussichtslos erscheint. Wenn es keine brauchbare Hilfestellung von Experten mehr gibt. Oder es keine Lösung gibt, weil etwas unumkehrbar, unwiederbringbar ist. Wenn, wie es im dritten Vers des Psalms heißt, "die Erde erbebt".

Spätestens dann brauchen wir jemanden, der stärker und mächtiger ist als wir.

Wer kann uns da helfen? Gott kann! Er ist unsere Zuversicht und Stärke.

Psalm 46 beschreibt Gott als einen bewährten Helfer in Zeiten der Not: Darum fürchten wir uns nicht, selbst wenn die Erde erbebt.

Aber warum verlassen wir uns dann nicht grundsätzlich auf Gott?

Stattdessen machen wir Vorwürfe wie "Warum läßt Gott das zu?" und bitten auch nicht um Hilfe und Gnade.

Warum rufen wir nur dann nach Gott, wenn die Lage aussichtslos ist? Und warum bedanken wir uns nicht für die reibungslose Zeit, wenn alles glatt läuft?

Dabei verspricht die Bibel, daß wir uns auf Gottes Hilfe und Gnade berufen können, wenn wir ihm stets danken und zu allen Zeiten seine Nähe suchen. Uns wird das sprichwörtliche Paradies geboten.

Die Antwort ist schon auf den ersten Seiten der Bibel zu finden. Adam und Eva hatten die Wahl, auf Gott zu hören und weiterhin das Paradies zu genießen, oder den Verlockungen des Teufels in Gestalt der Schlange zu folgen.



Inhalt

Seite

- 2 - 3** Andacht
4 –14 Informationen aus der Johannesgemeinde, Springvale
15 Veranstaltungsübersicht der Johannesgemeinde
16-23 Informationen aus der Dreifaltigkeitsgemeinde, East Melbourne
23 Veranstaltungsübersicht der Dreifaltigkeitsgemeinde
24 - 27 Informationen aus dem Martin Luther Heim, Boronia
28 Letzte Seite

Der Gemeindebrief befindet sich als PDF-Datei auf unseren Internetseiten.

Wir wissen, was Adam und Eva schmerzvoll erfahren mußten: Daß der Teufel viel verspricht und wenig hält. Gott dagegen hält seine Versprechen. Es gibt keines, was je gebrochen wurde.

Auch wir haben die Wahl. Verlassen wir uns auf wohlklingende Versprechungen oder auf Gott?

In Katastrophensituationen wenden sich ausgesprochen viele Antagonisten zu Gott. Sie erkennen, nur Er ist der bewährte Helfer in Zeiten der Not. Sei es gesundheitlich, wirtschaftlich oder sozial. Seien wir ihm dankbar für die guten Zeiten.

Und wenn guter Rat teuer ist, dann hilft Gott, er gibt die Zuversicht und Stärke.

Jörg Hildebrand

Gemeindebrief-Autorinnen und Autoren

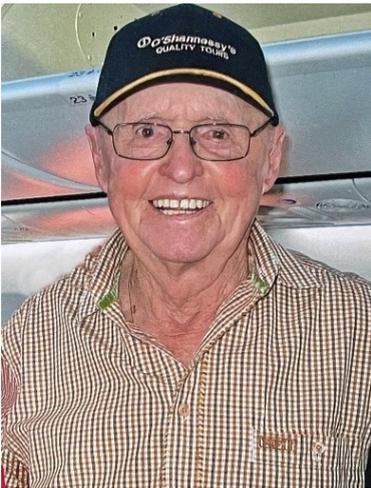
Wir suchen immer nach Personen, die gerne einmal einen Bericht für unseren Gemeindebrief schreiben könnten. Hier brauchen wir immer neues „Futter“! Wer Bilder von einem Gemeinde-Event hat und seine oder ihre Beobachtungen in Worte fassen kann, ist willkommen uns das einzuschicken:

redaktion@kirche.org.au

Pastor:	Peter Demuth	☎ 0411 126 900	✉ pastor@stjohnsgerman.com
Parish board:	Karen Christoph	☎ 03 9546 6005	✉ kv.christoph@stjohnsgerman.com
	Gisela Rankin	☎ 0419 331 203	✉ kv.rankin@stjohnsgerman.com
Parish Administrator:	Anke Trott	☎ 03 9546 6005	✉ secretary@stjohnsgerman.com
	Office hours: please phone ahead to make an appointment		
E-Mail:	secretary@stjohnsgerman.com		
			
Facebook:	St John's German Lutheran Parish, Springvale		
Instagram:	@stjohnsgermanlutheranparish #stjohnsgermanlutheranparish		
Bank details:	St. John's German Lutheran Parish NAB BSB 083 590 Acc.: 51558 1940		

Aus dem Gemeindeleben

Nachruf Klaus Lehmann



Geboren am 29.06.1935 Bornim/Potsdam – gestorben am 30.07.2025 in Berwick Klaus und Marjory Lehmann gehörten fast 60 Jahre zur Gemeinde nachdem sie 1967 in der Johanneskirche getraut wurden. Regelmäßig feierten sie den Gottesdienst mit. Auch wirkten sie mit bei Veranstaltungen der Gemeinde: Bis ins hohe Alter backte Marjory Kuchen. Klaus kam im Blaumann und packte mit an. Nur im Winter fehlten sie, wenn sie wie Zugvögel in die Wärme von Queensland zogen.

Klaus frühes Leben war vom Zweiten Weltkrieg und seinen Folgen geprägt. Er lernte früh, dass das Leben kein Zuckerschlecken ist. Wer überleben wollte, musste mutig, klug und einfallsreich sein. Mit 19 Jahren wanderte Klaus aus. Er arbeitete

hart in mehreren Berufen, um für sich, seine Mutter und seine Familie ein neues Zuhause zu schaffen. Zwanzig Jahre lang war er Briefträger in Springvale. Er lernte viele der Briefempfänger kennen, nahm an ihrem Ergehen teil und wurde etlichen zum Freund.

Nachdem Marjory 2023 starb, nahmen Klaus Kräfte ab. Er trauerte bis zuletzt über ihren Verlust.

Kurz nach seinem 90. Geburtstag ist er friedlich eingeschlafen. Zusammen mit seinen zwei Kindern, Karen und Dieter, und seinen vier Enkeln nahm eine große Gemeinde von ihm am 8.8. Abschied.

Wir sind Gott dankbar, dass wir ein Stück des Lebens mit Klaus gehen

durften und werden ihn und seine fröhliche, hilfsbereite Art vermissen. Gott schenke ihm das ewige Leben.

Wilhelm Stern

Bastelkreis

Mit dem Ausscheiden unser langjähriger Bastelkreisleiterin Karin steht der Bastelkreis einigen Herausforderungen gegenüber.

Dennoch die Mitglieder sind tapfer und gewillt und treffen sich derzeit jeden zweiten Mittwoch, um in diesem Moment ihre Produkte für den Weihnachtsmarkt vorzubereiten.

Wenn auch du Zeit und Lust hast, dich kreativ zu betätigen, schau doch einmal bei dem Bastelkreis vorbei. Die Termine findest du auf Seite 15.

Wir freuen uns auf jeden Besucher.



Ps: Für das leibliche Wohl ist gesorgt. :-)



Get-online week 2025

Workshop: How to Spot a Scam (as part of Get-Online Week 2025)

Following the success of the 2023 “**Be Scam Aware**” workshop — and with scams becoming even more prevalent — we are pleased to offer another practical workshop to help you protect yourself:

Saturday, 25 October 2025

Workshop: 11:00 – 12:30

Refreshments: 12:30 – 1:30

Multi-Purpose Hall @ St. John’s

In this hands-on session, we’ll look at **real examples of scams**, learn how to **spot the warning signs**, and distinguish genuine messages from scam attempts.

Please register with Anke by 13th October so we can cater appropriately, and let us know if you plan to bring your own device.

We look forward to seeing you there and helping you stay scam-aware!



Kenneth R.

St. John’s ‘Child Safe and Wellbeing Policy’

“It is incumbent on each of us to ensure that children feel safe and protected when participating in our church activities.” Erinnerst Du Dich an diesen Satz im Gemeindebrief vom letzten Monat? Ja, nun haben wir eine ‘Child Safe and Wellbeing Policy’, und Du magst Dich fragen, warum? Diese Frage ist leicht zu beantworten: wir erfüllen eine gesetzliche Verpflichtung, denn alle Organisationen, die Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbieten, müssen eine solche Policy vorweisen. Aber es ist mehr als die Erfüllung einer Verpflichtung. Mit dieser ‘Child Safe and Wellbeing Policy’ wollen wir hier in unserer Gemeinde kritisch darüber nachdenken, wie wir die Rolle verstehen, die Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde inne haben. Wir wollen sie ernst nehmen, in dem wie sie sind, was sie tun und wie sie es tun, was sie denken und warum, kurz: wir wollen sie als selbständige Individuen sehen, die eine bedeutende Rolle in unserer Gemeinde spielen. Wir wollen ihnen einen sicheren Raum geben, in dem sie sich entdecken können, Erfahrungen sammeln, und die Welt um sich herum erleben können. Wir alle sind es, die durch Verständnis und aktives Verhalten aber auch durch Zurückhaltung diesen Raum schaffen.

Meine Einladung an Dich: Bitte nimm Dir Zeit und lese die Policy; Der Stil, in dem es geschrieben ist, mag Dir fremd sein, deshalb: wenn Du Fragen hast, bitte uns vom Kirchenvorstand um Erklärung.

Peter Alsen



Sustainability at St. John's

One Planet Principle 2. Sustainable Water – Did you know?

- Rainwater Collection and Reuse

Rainwater Collection occurs from the Meeting Room, Foyer and Church Roofs, stored in 2 x 6,000 Litre Tanks and plumbed in use for Toilet Flushing and Garden watering. The Rainwater Pump - Rain Bank allows you to use water from your rainwater tank for our 6 toilets and specially labelled garden watering taps whenever there is water in the tank. If the tank water is exhausted 'Rain Bank' automatically and seamlessly switches over to mains water. 'Rain Bank' has an in-built "dual check valve" for low hazard back flow prevention.



- Toilet Suite choice to accessibility standard, highest WELS rating & Dual flush throughout



It is a Martini easy access toilet (back to wall) suite, MT018005, which features 4-star WELS rating, ceramic white pan, rimless flush in a ceramic sealed unit and recommended for people needing assistance.

Eric and Frank

RE
FOR
ABLE.



MESSAGE OF HOPE

(This topic is part of the Dandenong Star Journal . We are proud to announce that Gisela's article can be found in the Journal on 20th May 2025.)

Hope is more than a feeling – it's a confident expectation

Have you ever considered how often the word 'hope' enters into our everyday conversations: I hope you're having a great day; I hope it's nothing serious; I hope you have a safe trip home; I hope you find the right answer; I hope your doctor finds what's causing your illness.



Hope is a common thread that connects us. It's often a message wishing someone the best, an expression of care for someone's welfare. Sometimes there's a lot at stake if things don't turn out for the best – a hope against all hope implies we're clinging to a slim possibility of a good outcome, knowing that despite our fervent desire, the odds of a long-planned ambition being fulfilled, or the reality of a diagnosis of healing are extremely unlikely. There are times when we might sail into a new situation with blind hope, being deluded by some dream and failing to recognise the reality of the circumstances. When we're overcome by the challenges we face, we may become so burdened that the situation begins to feel hope-less.

In everyday situations, the expression of hope is a reflection of our uncertainty, of pessimism, that arises from our fear that potentially something could go wrong. To protect our emotions from such negativity, we resort to hope. Hope represents a state of mind, an expectation of positive outcomes, and a motivation to strive for better things. Yet our optimism for things to turn out OK seems fragile, perhaps it's even a vain hope of unfounded positivity.

For many connected to faith communities, we are more inclined to understand hope as being rooted in divine assurance. It's founded on a promise that offers a profound sense of encouragement and resilience amid life's uncertainties. By trusting in God's promise of grace, individuals draw strength and confidence, allowing hope to transcend mere optimism and become a powerful source of spiritual support that sustains and uplifts them through challenges.

H O P E is considered to be one of three foundational virtues: faith, hope, love – and His grace is enough to give us all the hope we need. So long as we live by God's grace, we can have hope.

Along my own spiritual journey, I've found this reassuring. My faith in Jesus is



not a reflection of my fear or uncertainty; on the contrary, it is hope that sustains me. It offers a certain confidence that things will be alright because I trust in God's plan for me. My hope is not merely a desire of something good for the future — I anticipate goodness to prevail. Not only do I expect it to happen — I'm confident it will occur. This confidence is relevant for each of us — a moral certainty that the good we expect and desire will be done. Accepting this confidence allows us to be hopeful. The situation is not hopeless when we possess faith; it's not blind hope, but an openness that invites grace into our lives. Hopeful is to be 'full of hope'. God's grace is received when our faith is not simply a vain hope but a firm belief that God will fulfil His promises.

At St. John's German Lutheran Church in Springvale, many find strength and community in this enduring hope. I look forward to an opportunity where I may share this promise together in fellowship with you, when you come along and visit us at St. John's. In the meantime, may the daily pursuit of the hope you rely upon be the kind of hope that is not merely wishful thinking but a confident expectation that you are in good care. May you experience peace in the knowledge that you are not alone in life's journey, but that God is on your side, looking out for you.

Blessings Gisela Rankin





News from the Elders

This month's devotion at our Elders meeting was drawn from Matthew 11:28–30, where Jesus says:

“Come to me, all you who are weary and burdened, and I will give you rest... For my yoke is easy and my burden is light.”

We gathered for this devotion in our newly established Living Room, a warm and peaceful space tucked away at the far end of our main hall. With its comfortable sofas, soft cushions, lamp-lit table, candle on the central table, and walls adorned with inspirational words and pictures of faith, it felt like the perfect place to pause, reflect, and encourage one another in Christ.

This month, our hearts were heavy as we fare-welled a faithful member of our parish family, Roberta, a dear sister in faith. Due to her advancing age, declining health, and the challenges of living alone, she has now moved to Queensland to live with her daughter and family – nearly 2,000 kilometres away from the place and people she has loved for so long. While we are thankful that she will receive the care and companionship she needs, her absence will be deeply felt here at St. John's.

Her departure is a reminder to us all that life's seasons bring change. As we grow older, our bodies may falter, and we may need to lean more on the support of others – family, friends, and our church community. These moments are not only about loss but also about love – love shown in care, compassion, and presence.

When a beloved member leaves our midst, we may feel an empty space in our gatherings. Yet, we are united in Christ, and no distance can truly separate us from the fellowship we share in Him. In such times, our strength lies in standing together – praying for one another, offering practical support, and keeping one another close in heart, if not in distance.

Let us continue to be a parish where no one faces life's burdens alone, where the warmth of Christian love is felt as surely as the comfort of a home.

A Blessing

May the Lord bless our parish family with compassion for the weary, comfort for the lonely, and strength for the weak. May we be a source of light and hope to one another, holding fast to the love of Christ that binds us together – whether near or far – until we meet again in His eternal home. Amen.



The Elders of St. John's



Herzliche Einladung zu einer Reise auf Luthers und Bachs Spuren 2026

Am ersten
Tag geht
es von
Frankfurt
über
Marburg
nach
Eisenach



und zur Wartburg. In hessischen Marburg fand das berühmte Gespräch mit Zwingli statt, auf der thüringischen Wartburg verbrachte Luther die Zeit des Untertauchens mit der Bibelübersetzung. Weiter geht es tags darauf nach Erfurt, wo er im Kloster eine wichtige Zeit verbrachte. Über das durch Goethe und Schiller und die Zwanziger Jahre bekannte Weimar reisen wir am 3. Tag nach Eisleben, in den Geburtsort, und Mansfeld, den Sterbeort Luthers. Am 4. Tag machen wir einen Abstecher über Halle und Leipzig, die mit der Reformation und noch mehr mit Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach verbunden sind. Am 5. und 6. Tag erwartet uns Wittenberg als das Zentrum der Reformation Martin Luthers und Philipp Melanchthons. Dort könnten wir an einem Gottesdienst teilnehmen.

Zurück geht es über die Bach-Stadt Arnstadt nach Frankfurt (Tag 7). Von dort wäre noch ein Abstecher nach Heidelberg und Worms möglich, wo Luther seine Lehre verteidigen musste. (Tag 8) Alternativ kann man von Wittenberg aus auf eigene Fauste noch Richtung Berlin oder Franken (Coburg, Nürnberg) weiterreisen.

Der Preis ist abhängig von der Gruppengröße und dem entsprechenden Bus sowie den Unterkünten. Als Reisezeit ist etwa der 23. bis 30. Juni 2026 vorgesehen. Das heißt, der Hinflug sollte so erfolgen, dass wir gemeinsam am Dienstag, dem 23. Juni starten können. Die Reiseleitung ist zweisprachig. Wer interessiert ist, möge sich bitte unverbindlich bis zum 15. Oktober 2025 melden. Sobald ich eine Übersicht habe, errechne ich die Preise für Bus, Unterkünte und Führungen/ Eintritte. Das sollte bis zum 31. Oktober 2025 geschehen.

Herzlich grüßt Christian Hohl, Pastor in Sydney.
Telefon 0450 046 510, eMail christian.hohl@ekir.de.



Deutsche Evangelisch-Lutherische Kirche Sydney

German Lutheran Church Sydney Inc.



Seniorentreffen

Am 7. August durften wir Stephanie Iwanowicz, ein Mitglied der Dreifaltigkeitsgemeinde bei uns begrüssen. Sie hielt einen sehr interessanten Vortrag über Deutsche Lutheraner, die in Victoria zur Zeit 1930-1945 lebten.



Natürlich spielte die bekannte Pastorenfamilie Steiniger da auch eine grosse Rolle. Für einige von uns, die Pastor



Steiniger kannten, war es besonders interessant. Toll war es auch, dass Dr. Steiniger-Lueders anwesend war, so konnte sie Stephanie von Zeit zu Zeit bei den Angaben unterstützen und alles noch genauer erklären.

Manche unter uns waren erstaunt über die Internierung des Pastors. Oder, dass man nur 5 km vom Haus aus weg gehen durfte, ausser man hatte eine staatliche Erlaubnis.

Anschliessend munterte ich unsere Mitglieder mit einer kurzen heiteren Geschichte auf.

Dann löste Pastor Peter mich ab und er hielt passend zum Thema, eine kurze Tageslosung und dann beteten wir zusammen das "Vater unser".

Unser nächstes Treffen findet am 4. September 2025 um 13:00 Uhr in unserer Gemeindehalle statt. Ich bereite einen musikalischen Nachmittag mit Julia Nafisi vor. Julia hat fast so eine tiefe Stimme wie Zarah Leander. Letztes Jahr sang sie für uns und alle waren so begeistert und baten sie doch bald wieder zukommen. Und das tut sie. Chris wird sie auf dem Akkordion begleiten und er wird dann auch alleine für uns den Nachmittag mit einem



Potpourri musikalisch verschönern.

Unseren vielen Kranken wünsche ich beste Genesung und kommt bald wieder zu uns zurück. Wir vermissen euch!

Nun verabschiede ich mich mit einem Psalm: 18,29

„Herr, du machst die Finsternis um mich hell, du gibst mir strahlendes Licht.“

Gott befohlen, eure Herta

Christmas Bazaar — Aufruf zur Mithilfe

Liebe Gemeinde,
es ist wieder soweit: Die heiße Planungsphase für unseren beliebten Weihnachtsbazaar hat begonnen!

Wie jedes Jahr sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen, denn die Vielzahl an Aufgaben lässt sich nur gemeinsam stemmen. Selbst wenn du nur eine Stunde deiner Zeit schenken kannst – jede

Hilfe zählt und bringt uns ein großes Stück weiter.

In diesem Jahr möchten wir neue Wege gehen und unsere Flügel etwas weiter ausbreiten, um auch neue Mitstreiter zu gewinnen. Dafür haben wir einen kurzen Fragebogen vorbereitet, der dir zeigt, wo Hilfe gebraucht wird – und wo du dich mit deinen Talenten und deiner Zeit einbringen kannst.

Vielen Dank schon jetzt für eure Geduld, eure Bereitschaft und eure Unterstützung.

Gemeinsam machen wir den Bazaar wieder zu einem besonderen Erlebnis!

Der Fragebogen liegt in der Kirche aus oder kann hier bis zum 15. September ausgefüllt werden.

<https://forms.gle/i7JoweR5Vx9tRwHF7>

Bei Fragen stehe ich unter 9546 6005 gern zur Verfügung.





Life Group (= Small Group, Hauskreis) Survey



Wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, möchten wir eine Life Group ins Leben rufen – und dafür brauchen wir deine Meinung! Um herauszufinden, wie diese Gruppe gestaltet werden soll, haben Andrea und Pastor Peter eine kurze Umfrage vorbereitet. Den Fragebogen findest du entweder in der Kirche oder du kannst ihn ganz bequem online ausfüllen – über folgenden Link:

<https://forms.gle/LPb78fjssAJpLGrF7>

Wir freuen uns sehr auf deine Rückmeldung und darauf, gemeinsam etwas Neues entstehen zu lassen!

Faith & Bible Study Series

Ecumenical Council of Nicaea (325 AD) — a milestone in church history that many churches around the world are commemorating this year.

Wednesdays, 7:00–8:30 PM

September 3, 10

Join us for deep conversations, historical insight, and spiritual reflection.

Peter Demuth



Understanding the Nicene Creed

St. John's German Lutheran Church in Springvale



Gemeindeveranstaltungen September

Gottesdienste / Worship (unter Vorbehalt)

So	07.09.	10:00	Gottesdienst	mit Abendmahl		12. So. n. Trninitatis
So	14.09.	10:00	Engl. Service			13. So. n. Trninitatis
So	21.09.	10:00	Gottesdienst			14. So. n. Trninitatis
So	28.09.	10:00	Gottesdienst			15. So. n. Trninitatis

Erwachsene/ Adults

Ansprechpartner

Mi	03.09.	19:00	BibleStudy Creed	- Nicene	Peter ☎	03 9546 6005
Mi	03.09., 17.09.	10:00	Bastelkreis		Gisela A. ☎	03 9546 6005
Mi	10.09.	19:00	BibleStudy Creed	- Nicene	Peter ☎	03 9546 6005
Mi	17.09.	19:00	Time to Worship		Andrea ☎	03 9546 6005

Senioren / Seniors

Ansprechpartner

Do	04.09.	13:00	Musikalischer Nachmittag		Herta ☎	0439 504 671
-----------	--------	-------	-----------------------------	--	---------	--------------

PSALM 46,2

»
Gott ist unsere
Zuversicht und **Stärke.** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

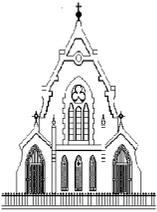
Folgende Gemeindemitglieder haben sich entschieden, ihren Geburtstag im Gemeindebrief abdrucken zu lassen. Wir gratulieren auch allen anderen Gemeindemitgliedern, die im September ihren Geburtstag feiern.

14. Kurt Engler

22. Bernd Waluga

28. Erika Watts





Dreifaltigkeitsgemeinde

22 Parliament Place, East Melbourne 3002

☎ 03 9654 5743 , www.kirche.org.au

Dreifaltigkeitskirche Melbourne

📘 @dreifaltigkeitskirchemelbourne



Pastor:

Vakanzzeit

Gemeindepädagogin: Yasmina Buhre

☎ 0493 609 787

✉ pw@kirche.org.au

Freier Tag Yasmina Buhre: Montag, Samstag

Gemeindebüro:

Antonia Grevsmuehl
Myra O'Hagan

☎ 9654 5743

Dienstags 10-15h

Donnerstags 9:30-16h

✉ admin@kirche.org.au

Archiv:

Anne Lueders / Stephanie Iwanowicz
(Visits by Arrangement)

✉ admin@kirche.org.au

Website/Redaktion: Myra O'Hagan

✉ redaktion@kirche.org.au

Child Safety Team: Alexander Karnowski

✉ safe@kirche.org.au

Bankverbindung: German Lutheran Trinity Church ANZ BSB 013 030 Acc.: 2934 46881

Aus dem Kirchenvorstand

Als neues Mitglied begrüßen wir Stephan Öhler. Stephan ist unserer Gemeinde schon seit langen verbunden und auch bei vielen Veranstaltungen aktiv. Wir freuen uns, daß er nun auch formell zur Gemeinde gehört und sie ihm eine spirituelle Heimat ist.

Der Vorstand freut sich, Stephanie Iwanowicz als neues Mitglied im Kirchenvorstand willkommen zu heißen. Stephanie ist der Gemeinde gut bekannt und seit sehr vielen Jahren im AKI und im Kindergottesdienst-Team aktiv. Wir wünschen ihr Gottes Segen für die Arbeit im Vorstand.

Die immer wiederkehrende Frage an den Vorstand ist: "Wann kommt der neue Pfarrer?" Die genauso immer wiederkehrende Antwort ist: "Wenn wir das Visum erhalten haben". Es ist ein Prozess, der von uns nicht beeinflußt werden kann, und jedes genannte Datum ist Spekulation. Unsere Schatzmeisterin Bettina Schellenberg-Harley hat sich Anfang August mit Jörn Foth und seiner Frau Karin in Deutschland getroffen, sie freuen sich auf uns. Jörn wird uns ab 1. September zur Verfügung stehen; wenn sich die Einreise verzögert, dann auch über Telefon, E-Mail und Videokonferenz. Wir wünschen ihm und seiner Frau Karin schon jetzt eine gute Reise und ein gutes Ankommen bei uns.



Am 26. und 27. Juli war die Kirche zum Open House Melbourne geöffnet. Am Samstag wurden Glühwein, Brezeln und Bratwurst angeboten. Wir möchten uns bei allen Beteiligten bedanken. Sie haben hart gearbeitet, aber auch Spaß daran gehabt, in guter Gesellschaft diese Veranstaltung zu stemmen. Es ist schön, das allgemeine Interesse der Melbournians an unserer Kirche zu sehen, die gelegentlich im Schatten von St. Patrick's zu stehen scheint. Immerhin ist unsere Kirche deutlich älter (St. Patrick's wurde 1897 geweiht und 1939 fertiggestellt, unsere Kirche 1874) und hat eine sehr interessante Geschichte.

Wir sind dankbar für die neuen Mitglieder der letzten Monate, die Bereitschaft sich bei Veranstaltungen ehrenamtlich einzubringen und unsere neuen hauptamtlichen Mitarbeiter Antonia Grevsmühl und Jörn Foth. Wir freuen uns auf eine gute Gemeinschaft.

²Überhebt euch nicht über andere, seid freundlich und geduldig! Geht in Liebe aufeinander ein! ³Setzt alles daran, daß die Einheit, wie sie der Geist Gottes schenkt, bestehen bleibt. Sein Friede verbindet euch miteinander.

⁴Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib, und es ist ein Geist, der in uns wirkt. Uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung. (Epheser 4:2-4)

Jörg Hildebrand

Wir gratulieren allen, die im **September**

Geburtstag haben und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr!



- | | |
|--------------------|------------------|
| 2.9. Amy H | 18.9. Eva E |
| 5.9. Alexander H-B | Richard M |
| 8.9. Herbert S-K | Oliver W |
| 9.9. Markus H | 20.9. Benjamin E |
| 10.9. Megan S | 22.9. Stefanie B |
| 13.9. Karin M | Hans-Dieter K |
| 14.9. Theresa H | Katinka W |
| 15.9. Hans S | 24.9. Romana K |
| 17.9. Phillip B | 26.9. Emma K |
| Olivia H | 28.9. Benjamin B |
| Linde M | William W |



Dieses Jahr war unsere Kirche wieder zu Open House Melbourne am 26. und 27. Juli zur Besichtigung geöffnet. Stephanie Iwanowicz vom AKi hat die Ausstellung in der Kirche vorbereitet und zusammen mit Freiwilligen die Besucher empfangen. Die Kirchhalle, das älteste Gebäude auf dem Gelände, war ebenfalls zur Besichtigung geöffnet. Insgesamt kamen am Samstag und Sonntag 270 Besucher.

Parallel zu Open House wurde am Samstag ein Markt organisiert und Bratwürste, Glühwein, Brezeln und Waffeln angeboten. Da schlechtes Wetter mit Regen und Wind vorausgesagt war, wurde der Verkauf vom Kirchhof in die Kirchhalle verlegt. Viele Besucher von Open House kamen nach Besichtigung der Kirche in die Kirchhalle und haben dort die Angebote genutzt.

Am Sonntag wurden zum Kirchkaffee Waffeln gebacken. Anschließend wurde den Besuchern von Open House Kaffee, Tee und Waffeln angeboten.

Es war schön zu sehen, dass die Besucher gekommen waren, um unsere Kirche zu besichtigen und anschließend in der Kirchhalle zu verweilen. Herzlichen Dank an die Freiwilligen, die den Verkauf in der Kirchhalle durchgeführt und die Besichtigung der Kirche ermöglicht haben.

Jens Neelsen



BILINGUALER FAMILIENGOTTESDIENST

BILINGUAL FAMILY SERVICE

Sonntag 14/9/2025, 11 Uhr



Wer Gottes Willen tut, der ist mein
Bruder und meine Schwester und
meine Mutter.

Herzliche Einladung zum
Kirchkaffee nach dem
Gottesdienst in unserer
Kirchhalle!



Deutsche Evangelische Dreifaltigkeitskirche 22 Parliament Place, East Melbourne



"DIE BERGPREDIGT"

KINDERBIBELTAG IN DEN FERIEN

MITTWOCH 24/9/2025, 10-16 UHR



Deutsche Evangelische Dreifaltigkeitskirche 22 Parliament Place, East Melbourne

Mehr Infos und Anmeldung
bis zum 19/9
bei Yasmina unter
pw@kirche.org.au



Rückblick und Vorschau der Kinder- und Jugendarbeit

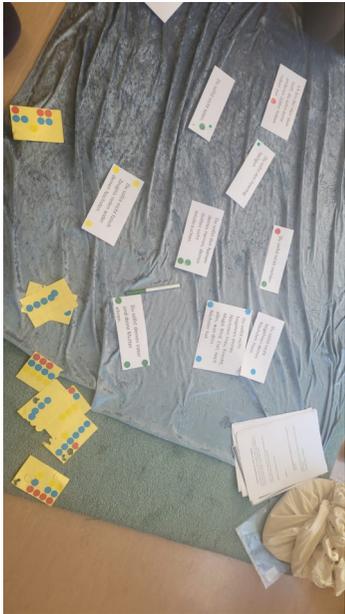
In den letzten Wochen ging es sowohl in der Spielgruppe als auch im Kindergottesdienst und mit unseren Konfis äußerst kreativ zu.

Von Einhörnern, über die Prinzessin auf der Erbse, bis zum Flughafen, jede Woche aufs Neue gibt es donnerstags ein neues Thema, mit dem sich die Kinder der Spielgruppe beschäftigen. Bald wollen wir auch wieder einen kleinen Ausflug machen, mal sehen, was diesmal unser Ziel ist? Vielleicht werden wir im nächsten Gemeindebrief darüber berichten.

Im letzten Kindergottesdienst haben die Kinder eine Geschichte über das Abendmahl gehört und im Anschluss kleine Abendmahlsbecher gebastelt.

Und auch unsere Konfis waren im August aktiv: Im Konfiunterricht ging es diesmal um die 10 Gebote, es gab einen Rundgang zum Thema, in dem sich die Konfis nochmal näher mit den einzelnen Geboten auseinandersetzen sollten, auch wurden eigene, neue Gebote aufgeschrieben.







Liebe Gemeinde,

als Kirchenvorstand möchten wir darauf hinweisen, dass wir offen für Kritik und Anregungen bezüglich unserer Veranstaltungen, der Leitung und der Aktivitäten innerhalb unserer Gemeinde sind. Wir laden Euch jederzeit ein, Kontakt zu uns aufzunehmen, sei es über E-Mail unter kirchenvorstand@kirche.org.au oder in einem direkten Gespräch, um eure Anliegen und Ideen mit uns zu teilen.

Wir verdanken unseren Mitarbeitern und Freiwilligen das Bestehen unserer Gemeinde sowie den reibungslosen Ablauf unserer Gottesdienste und Veranstaltungen. Ihre engagierte Mitarbeit ist von entscheidender Bedeutung für das Gemeindeleben. Als verantwortliches Gremium hat der Kirchenvorstand eine Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern hinsichtlich ihrer Gesundheit und ihres Wohlbefindens. Dies beinhaltet nicht nur die Schaffung eines positiven Arbeitsklimas, in dem sich alle Mitarbeiter wertgeschätzt und sicher fühlen, sondern auch die Berücksichtigung ihrer Wünsche und Bedürfnisse. Ein respektvoller Umgang mit unseren Angestellten bildet daher die Grundlage unserer Gemeindegearbeit.

Wir möchten eine Kultur des respektvollen Miteinanders fördern und kultivieren, sowohl in direkten Gesprächen als auch in der elektronischen Kommunikation zwischen Gemeindegmitgliedern, Freiwilligen und Mitarbeitern. Ein respektvoller Austausch und ein gemeinschaftliches Miteinander sind wesentliche Elemente, um ein harmonisches Umfeld zu schaffen, in dem jeder die Möglichkeit hat, sich aktiv einzubringen und unterstützt zu werden.

Online Newsletter Registrierung

Falls Sie unseren wöchentlichen digitalen Newsletter abonnieren möchten, registrieren Sie sich bitte per email:

admin@kirche.org.au



Veranstaltungen

Gottesdienste Trinity

- So 7.9. 11.00 h Gottesdienst mit Prädikant Jörg Hildebrand
- So 14.9. 11.00 h Bilingualer Familiengottesdienst mit Prädikantin Yasmina Buhre
- So 21.9. 11.00 h Gottesdienst mit Prädikant Heiko König
- So 28.9. 11.00 h Gottesdienst mit Prädikantin Yasmina Buhre

Gottesdienste Boronia

- So 7.9. 15.00 h Gottesdienst mit Pastor Peter Demuth
- So 21.9. 15.00 h Gottesdienst mit Pastor Peter Demuth

Kinder / Familie

- Do Jeden 10.00 h Spielgruppe Yasmina Buhre ☎ 0493 609 787

Erwachsene

- Di 2.9. 19.30 h Kirchen-
vorstand Jörg Hildebrand ☎ 0423 336 506
- Di 16.9. 11.00h Buch Club Jutta Misselhorn jjmiho@westnet.com.au

Kirchenkaffee - Helfer gesucht

Wir suchen dringend helfende Hände für unseren Kirchenkaffee. Momentan ist es sehr schwierig, Freiwillige zu finden, aber wir würden sehr gerne versuchen, den Kirchenkaffee weiterzuführen. Es ist einfach schön, sich nach dem Gottesdienst noch bei einer Tasse Tee oder Kaffee mit anderen austauschen zu können.

Falls Sie Zeit haben und uns beim Kirchenkaffee einmal unterstützen können, melden Sie sich doch bitte im Gemeindebüro. Tel: 9654 5743 oder Email: redaktion@kirche.org.au.



Martin Luther Homes

67 Mount View Road, The Basin 3154

☎ (03) 9760 2100

📠 (03) 9760 2140

Website

www.martinlutherhomes.com.au

Email

info@martinlutherhomes.com.au

CEO

Birgit Goetz ☎ (03) 9760 2132

✉ birgit.goetz@martinlutherhomes.com.au

Social Media

@martinlutherhomes

MLH Board Update— July 2025

The Martin Luther Homes Boronia (MLHB) board provides updates for association members. These updates underline the organisation's commitment to maintaining the highest standards of care for its residents and fostering valuable partnerships.

- The CEO, Birgit Goetz, has signed up for a Diversity Mentoring Program. This program aims to assist care organisations to better equip and address the diverse needs of consumers.
- The Specialist Dementia Care unit, housed in Wattle House, is in high demand and is nearly at full capacity.
-
- The Board continues to evaluate changes required to implement the new Aged Care Act which commences on 1 November 2025. This includes updating Board policies as well as reviewing financial implications of proposed changes.

I again thank all of you for your unwavering support and prayers that are the vital enabler of our mission.

A heartfelt thank you goes out to everyone associated with Martin Luther Homes Boronia – our cherished residents, their families, and our remarkable staff. Your faith in us fuels our commitment to excellence in care.

Eric Christoph, Chair





Date	Time	Service	Place	Who
1 Sep-tember	2 am	English Worship	Act. Room	Pastor Ghalayini
2 Sep-tember	10.30 am	Let's talk about: Bach's heavenly music	Act. Room	Pastor Demuth
9 Sep-tember	10.30 am	Church service (bilingual German/English)	Act. Room	Pastor Demuth
16 Sep-tember	10.30 am	Let's talk about: Old Age in the Bible	Act. Room	Pastor Demuth
19 Sep-tember	11 am	Catholic Church Service	Act. Room	Father Knapp

A "Morning Devotions" activity organised by one of our people each Wednesday morning at 10.30 am in Bluegum.



Happy birthday to everyone celebrating in September!
Best wishes from your MLH Team!

Speaking Your Language

Dear readers,

We listen carefully and always do our best to accommodate everyone. That's why we've decided to publish most of our articles in both German and English — so we can reach all of our readers.



Buzzing News: Bees Coming to Hauer Park

Last year, we asked our ILU residents and our Older People's Advocacy Group what they thought about installing two beehives at Hauer Park. The response was overwhelmingly positive — everyone was excited about the idea! Of course, some questions were raised about whether it would be safe to do so.



After working with Basin Backyard Honey, we found the perfect spot where the bees can easily fly in and out without being disturbed. This means our buzzing friends can thrive while ensuring safety for everyone visiting the park.

The project will come to life this spring. It's exciting not only because we'll be helping our environment, but also because we'll enjoy some delicious honey produced right here at Hauer Park.

So stay tuned... and soon, you might just hear the happy buzzing of our newest residents!

Summende Neuigkeiten: Bienen ziehen in den Hauer Park

Im letzten Jahr haben wir unsere ILU-Bewohnerinnen und -Bewohner sowie unsere Interessenvertretung für ältere Menschen gefragt, was sie von der Idee halten, zwei Bienenstöcke im Hauer Park aufzustellen. Die Reaktionen waren durchweg begeistert – alle fanden die Idee großartig! Natürlich gab es auch Fragen zur Sicherheit.

Gemeinsam mit Basin Backyard Honey haben wir den perfekten Platz gefunden, an dem die Bienen ungestört ein- und ausfliegen können. So können unsere summenden Freunde in Ruhe leben und gleichzeitig bleibt der Park für alle Besucherinnen und Besucher sicher.

Das Projekt startet in diesem Frühling. Wir freuen uns nicht nur darüber,



etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun, sondern auch darauf, bald unseren eigenen köstlichen Honig zu genießen – frisch aus dem Hauer Park.

Also bleiben Sie gespannt... und lauschen Sie bald dem fröhlichen Summen unserer neuen kleinen Bewohner!

Celebrating Milestones & Aged Care Employee Day

On 7 August, we came together to celebrate both our service milestones and Aged Care Employee Day 2025. It was a wonderful afternoon organised by our Staff Social Group, filled with laughter, delicious food, and a great sense of community.

We honoured team members who have been with us from 5 years all the way up to an incredible 25 years of service. What an achievement! We are truly proud to have such dedicated, longstanding, and wonderful people as part of our MLH family.



Feier der Dienstjubiläen und des Aged Care Employee Day



Am 7. August haben wir gemeinsam unsere Dienstjubiläen und den Aged Care Employee Day 2025 gefeiert. Es war ein wunderschöner Nachmittag, organisiert von unserer Mitarbeiter-Sozialgruppe – voller Lachen, köstlichem Essen und einem tollen Gemeinschaftsgefühl.

Wir ehrten Teammitglieder, die seit 5 Jahren bis hin zu beeindruckenden 25 Jahren bei uns sind. Was für eine großartige Leistung! Wir sind sehr stolz darauf, so engagierte, langjährige und wunderbare Kollegen in unserer MLH-Familie zu haben.



© www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

PP 100002210

Volume 15

Nummer 9

German Lutheran Trinity Church East Melbourne Inc. No. A 0038001Z

St. John's German Lutheran Parish Springvale Inc. No. A00007061A

Martin Luther Homes Boronia Inc. No. A0020117Y

Texte und Redaktion (wenn nicht anders bezeichnet):

Johannesgemeinde:

Anke Trott

☎ 9546 6005

Dreifaltigkeitsgemeinde:

Myra O'Hagan

☎ 9654 5743

Martin Luther Heim:

Tim Lewinski

☎ 9760 2100

Zusammenstellung und Endproduktion:

Markfried Fellensiek

☎ 9878 2560

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Monats

Beiträge bitte schicken an:

redaktion@kirche.org.au oder

office@stjohnsgerman.com